



Merkblatt zu der Positivliste im Investitionsförderung von Maschinen und Geräten zur Stärkung der natürlichen Bodenfunktionen in Agrarlandschaften im Rahmen des Aktionsprogramms Natürlicher Klimaschutz

Stand: 28. Juli 2025

Im Folgenden werden die in der Positivliste aufgelisteten technischen Kriterien weiter erläutert. Sollten die Anforderungen der technischen Kriterien weiterhin unklar sein, wenden Sie sich bitte an

Positivliste@rentenbank.de.

A.1 Maschinen und Geräte zur Bewirtschaftung wiedervernässter oder nasser Moorböden

A.1.1 Erntetechnik zur Schnittnutzung von Paludikulturen

1. Bauweise als selbstfahrender Vollernter
 - Der Fördergegenstand muss als selbstfahrender Vollernter gebaut sein. Das heißt es müssen alle zur Ernte notwendigen Arbeitsschritte in einer Überfahrt erfolgen, diese Arbeitsschritte sind insbesondere das Mähen und Aufsammeln des Ernteguts. Eine getrennte Bauweise (bspw. mit angehängter Ballenpresse) ist nicht förderfähig.
2. Integriertes oder angebautes Mähwerk
 - Der Fördergegenstand muss über ein integriertes (fest verbaut) oder angebautes Mähwerk verfügen. Eine exakte Bauweise des Mähwerks ist nicht vorgeschrieben.
3. Integrierte oder aufgebaute Sammelvorrichtung
 - Der Fördergegenstand muss über eine integrierte (fest verbaut) oder aufgebaute Sammelvorrichtung verfügen, in der das Erntegut während dem Ernteprozess gesammelt wird. Eine exakte Bauweise der Sammelvorrichtung ist nicht vorgeschrieben (bspw. Sammeln von Bündeln, als Ballenpresse, als Ladewagen oder als Bunker).
4. Kontaktflächendruck von max. 300 g/cm²
 - Für die Berechnung des Kontaktflächendrucks ist das zulässige Gesamtgewicht heranzuziehen. Sofern für die Maschine kein zulässiges Gesamtgewicht ausgewiesen wird, gilt das maximale Einsatzgewicht der Maschine.
 - Für Radmaschinen ist der geringste Reifenfülldruck anzunehmen, bei dem die Traglast mindestens dem zulässigen Gesamtgewicht bzw. maximalem Einsatzgewicht entspricht.
 - Für Raupenmaschinen gilt die Gesamtaufstandsfläche der Raupenlaufwerke.

A.1.2 Erntetechnik zur Häckselnutzung von Paludikulturen

1. Bauweise als selbstfahrender Vollernter
 - Der Fördergegenstand muss als selbstfahrender Vollernter gebaut sein. Das heißt es müssen alle zur Ernte notwendigen Arbeitsschritte in einer Überfahrt erfolgen, diese Arbeitsschritte sind insbesondere das Mähen und Aufsammeln des Ernteguts. Eine getrennte Bauweise (bspw. mit angehängter Ballenpresse) ist nicht förderfähig.
2. Integrierter oder angebauter Wurfchlegelmäher bzw. Häcksler
 - Der Fördergegenstand muss über einen integrierten (fest verbaut) oder angebauten Wurfchlegelmäher oder Häcksler verfügen. Eine exakte Bauweise des Wurfchlegelmähers oder Häckslers ist nicht vorgeschrieben.
3. Integrierter oder aufgebauter oder angehängter Bunker
 - Der Fördergegenstand muss über einen integrierten (fest verbaut) oder aufgebauten oder angehängten Bunker verfügen, in dem das Erntegut während dem Ernteprozess gesammelt wird. Eine exakte Bauweise des Bunkers ist nicht vorgeschrieben.
4. Kontaktflächendruck von max. 300 g/cm^2
 - Für die Berechnung des Kontaktflächendrucks ist das zulässige Gesamtgewicht heranzuziehen. Sofern für die Maschine kein zulässiges Gesamtgewicht ausgewiesen wird, gilt das maximale Einsatzgewicht der Maschine.
 - Für Radmaschinen ist der geringste Reifenfülldruck anzunehmen, bei dem die Traglast mindestens dem zulässigen Gesamtgewicht bzw. maximalem Einsatzgewicht entspricht.
 - Für Raupenmaschinen gilt die Gesamtaufstandsfläche der Raupenlaufwerke.

A.1.3 Moorbagger für die Torfmoosernte

1. Bauweise als Kettenbagger
 - Der Fördergegenstand muss als Kettenbagger gebaut sein. Eine Bauweise mit Rädern ist nicht förderfähig.
2. Mähkorb als Ernteaggregat
 - Der Fördergegenstand muss über einen Mähkorb verfügen, mit dem das Torfmoos abgeerntet und aufgesammelt werden kann.
3. Langarm mit min. 10 m Reichweite
 - Der Fördergegenstand muss über einen Langarm mit einer Reichweite von mindestens 10 m verfügen. Die Reichweite wird gemessen auf Grundniveau ab dem zentralen Drehpunkt. Die Messung der Reichweite kann sowohl mit Standardwerkzeugen, wie auch einem Mähkorb erfolgen.
4. Kontaktflächendruck von max. 300 g/cm^2
 - Für die Berechnung des Kontaktflächendrucks ist das zulässige Gesamtgewicht heranzuziehen. Sofern für die Maschine kein zulässiges Gesamtgewicht ausgewiesen wird, gilt das maximale Einsatzgewicht der Maschine.
 - Für Raupenmaschinen gilt die Gesamtaufstandsfläche der Raupenlaufwerke.

A.1.4 Geräteträger für Moorböden

1. Min. 1 Anbauraum mit mechanischem oder hydraulischem Geräteantrieb
 - Der Fördergegenstand muss über mindestens einen Anbauraum verfügen, an dem Anbaugeräte gekoppelt werden können und über eine mechanische oder hydraulische Kraftübertragung zum Antrieb der Anbaugeräte verfügen.
2. Max. Gerätegewicht von 9.000 kg
 - Der Fördergegenstand darf ein maximales Gerätegewicht von 9.000 kg nicht überschreiten. Als maximales Gerätegewicht ist das zulässige Gesamtgewicht heranzuziehen. Sofern für die Maschine kein zulässiges Gesamtgewicht ausgewiesen wird, gilt das maximale Einsatzgewicht der Maschine.
3. Kontaktflächendruck von max. 300 g/cm²
 - Für die Berechnung des Kontaktflächendrucks ist das zulässige Gesamtgewicht heranzuziehen. Sofern für die Maschine kein zulässiges Gesamtgewicht ausgewiesen wird, gilt das maximale Einsatzgewicht der Maschine.
 - Für Radmaschinen ist der geringste Reifenfülldruck anzunehmen, bei dem die Traglast mindestens dem zulässigen Gesamtgewicht bzw. maximalem Einsatzgewicht entspricht.
 - Für Raupenmaschinen gilt die Gesamtaufstandsfläche der Raupenlaufwerke.

Hinweis 1: Für Fördergegenstände der Geräteklasse A.1.4 besteht keine fest vorgeschriebene Bauweise.

Hinweis 2: In der Geräteklasse A.1.4 werden ausschließlich die Geräteträger und keine Anbaugeräte gefördert.

Hilfe zur Ermittlung des Kontaktflächendrucks:

Zur Berechnung des Kontaktflächendrucks können Bodendruckrechner wie bspw.

<https://ch.terrano.world/expert> verwendet werden. Sofern nach Angaben zu Boden und Bodenbedingungen gefragt werden, ist ein nicht gelockerter, nasser Moorboden anzunehmen.